

Hitlers Pläne für Berlin:

MYTHOS GERMANIA

VISION UND VERBRECHEN



MYTHOS GERMANIA

VISION UND VERBRECHEN

Im Auftrag Hitlers plante der Architekt Albert Speer seit 1936 eine Zukunftsstadt mit breiten Straßenachsen und riesigen Monumentalgebäuden im bestehenden Berlin. Nahe des Reichstags war eine 320 Meter hohe Kuppelhalle für Veranstaltungen mit bis zu 180.000 Teilnehmern vorgesehen.

Die 1937 offiziell begonnene »Neugestaltung der Reichshauptstadt« berücksichtigte das aggressive Expansionsstreben des Regimes. Nach Eroberungsfeldzügen in Europa sollte Berlin das Zentrum eines »Großgermanischen Reichs« werden.

Für die Umsetzung der Pläne forderte und unterstützte Speer Vertreibungen, Deportationen und Sklavenarbeit. Beim angestrebten Neubau der »Welthauptstadt Germania« waren Vision und Verbrechen untrennbar miteinander verbunden.

Die Geschichtsausstellung des *Berliner Unterwelten e.V.* beleuchtet anhand von historischen Fotografien, Filmen, Tondokumenten und Objekten die Architektur und den Städtebau im Berlin der NS-Zeit. Zu den Exponaten zählt ein 12 Meter langes Stadtmodell. Multimedia-Stationen und ein Kinoraum bieten zusätzliche Informationen zu den heute noch erhaltenen ober- und unterirdischen Bauzeugnissen des »Dritten Reichs«. Die Ausstellung lädt die Besucher zur eigenständigen Erkundung des vielschichtigen Themas ein.

UNTERIRDISCHE GESCHICHTSAUSSTELLUNG

des *Berliner Unterwelten e.V.*
zu Hitlers Umbauplanungen für Berlin

DAUERHAUSSTELLUNG



KRIEGSBUNKER ALS STADTDEKORATION

NS-PLANUNGEN FÜR DIE FRIEDENSZEIT

Der von Deutschland 1939 begonnene Zweite Weltkrieg stoppte den radikalen Umbau Berlins zur »Welthauptstadt Germania«. Generalbauinspektor Albert Speer plante nun für die Zeit nach dem propagierten »Endsieg«. Ein Frieden im Sinne der Nationalsozialisten hätte die Möglichkeit eröffnet, die besetzten Länder auch für den Bau von »Germania« auszunutzen.

Zunächst aber bewirkten britische Luftangriffe die Errichtung bis dahin ungeplanter Monumentalbauten: Die sogenannten Flaktürme (Flak = Flugabwehrkanone) prägten ab 1941 das Stadtbild. Um die riesigen Betonfestungen ästhetisch in seine »Germania«-Planungen integrieren zu können, ließ Speer mitten im Krieg repräsentative Steinfassaden entwerfen, die teilweise errichtet wurden.

Der *Berliner Unterwelten e.V.* hat eine Reihe von damals vorproduzierten Motivsteinen wiederentdeckt, die den Betonfestungen den Charakter von »Ehrenmalen der Luftwaffe« verleihen sollten. Besucher können sich nun auf die »Spur der Steine« begeben und die außergewöhnliche Geschichte der Flakturm-Fassaden erkunden.

Der Erwerb einer Eintrittskarte für die Dauerausstellung berechtigt gleichzeitig zum Besuch der Sonderausstellung.

SONDERHAUSSTELLUNG



AUSSTELLUNG IM UNTERGRUND

GEHEIME RÄUME IM U-BAHNHOF GESUNDBRUNNEN

39 Stufen führen nach unten in geheimnisvolle verborgene Räume, die erst vor einigen Jahren unter dem Gesundbrunnen wiederentdeckt wurden. Durch eine unscheinbare grüne Tür geht es in zwei vergessene Zwischenebenen unter dem Bahnhof Gesundbrunnen. Sie wurden nach ihrer Entdeckung durch den *Berliner Unterwelten e.V.* zugänglich gemacht und von 2011 bis 2014 für Ausstellungszwecke hergerichtet. Die große Stahlbeton-Halle der Ausstellung dient als Stützbauelement für den darüber befindlichen Bahnhofsvorplatz. Mit seinem atmosphärischen Kontrast aus Altbaufassade und monumentalen Betonstrukturen bietet dieser Raum einen idealen Ort für die Präsentation des Ausstellungsthemas.

Ausstellungseingang

Der Eingang zur Ausstellung befindet sich im nördlichen Eingang des U-Bahnhofs Gesundbrunnen, vor dem *Gesundbrunnen Center*. Gehen Sie die 39 Stufen der Treppen (nicht die Rolltreppen!) hinunter. Auf dem dritten Zwischenpodest der Treppe finden Sie auf der linken Seite den Eingang zur Ausstellung. Bei schlechtem Wetter können Sie auch den Weg über den Bahnsteig des U-Bahnhofs Gesundbrunnen nehmen und über die Fußgängertreppe 39 Stufen nach oben gehen.

Die Ausstellung wird durch die Vereinsmitglieder ausschließlich ehrenamtlich betreut.

AUSSTELLUNGSSORT



IHR BESUCH

ÖFFNUNGSZEITEN – TICKETS

Öffnungszeiten 2023

Sa 11 – 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)
Geschlossen: 24. Juni 2023 und 23. Dez 2023

SAVE THE DATE: 3. Lange Nacht der Unterwelten,
24. Juni 2023, 17–1 Uhr

Tickets

Tickets erhalten Sie über unseren Online-Shop:

tickets.berliner-unterwelten.de

Tickets sind auch vor Ort erhältlich. Halten Sie in diesem Fall bitte aus hygienischen Gründen das Geld passend bereit (keine Kartenzahlung möglich).

Eintritt 6 € (ermäßigt 5 €), Kombiticket 3 € (in Verbindung mit einer der Touren des *Berliner Unterwelten e.V.*)

Es gelten die »Allgemeinen Geschäftsbedingungen« des *Berliner Unterwelten e.V.*

Ausstellungskataloge sind vor Ort erhältlich (15 €).

Bitte beachten Sie

- Die Pflicht eines Mund-Nasen-Schutzes (medizinische Maske oder FFP2 ohne Ventil) bleibt bestehen.
Die Zahl der zeitgleich anwesenden Besucher ist beschränkt.
- Die Ausstellungsräume sind nicht barrierefrei.
- Für die Besichtigung der Ausstellung ist flaches Schuhwerk (ohne hohe Absätze) erforderlich (Gitterroste).
- Fotografieren und Filmen ist in den Räumen nicht gestattet.
- Für Kinder unter 7 Jahren ist die Ausstellung aufgrund der Thematik nicht geeignet.

Veranstalter

BERLINER UNTERWELTEN E.V.



Kooperationspartner



Hitler's plans for Berlin:

MYTH OF GERMANIA

VISION AND CRIME



HISTORY EXHIBITION IN THE UNDERGROUND

Hitler's plan to make Berlin the "World Capital" presented by *Berliner Unterwelten e.V.*



MYTH OF GERMANIA

VISION AND CRIME

On Hitler's orders, in 1936, architect Albert Speer started planning a futuristic city within the existing Berlin, with wide street axes and huge monumental buildings.

Near the Reichstag, a 320-metre-high domed hall for events with up to 180,000 participants was envisaged. The "Restructuring of the Capital of the Reich" took into account the aggressive expansion ambitions of the regime. Following the conquest campaigns in Europe, Berlin was to become the centre of a "Greater Germanic Empire".

In order to realise these plans, Speer called for and supported expulsions, deportations and slave labour. In this way, vision and crime were inextricably linked in the intended new construction of the "World Capital of Germania".

By means of historical photographs, films, recordings and other objects, the Berlin Underworlds Association historical exhibition sheds light on the architecture and urban development in Berlin during the Nazi era.

The exhibits include a 12-metre-long model city. Multimedia stations and a cinema room offer additional information on the surviving traces of the above- and underground construction work of the "Third Reich". The exhibition invites visitors to independently explore this complex topic.

PERMANENT EXHIBITION



WARTIME BUNKERS AS DECORATIVE URBAN ELEMENTS

NAZI PLANS FOR PEACETIME

When Germany started the Second World War in 1939, it caused delays in the "rebuilding of the Reich capital". Albert Speer was, at this time, planning for the period after the propagandized "final victory".

Peace under Nazi rule would have presented the opportunity to exploit the occupied countries for the construction of "Germania". First, however, British air raids caused the construction of previously unplanned monumental structures; flak towers that shaped Berlin's skyline from 1941 onwards. In order to integrate these massive concrete fortresses into his "Germania" aesthetic, Speer ordered the design of prestigious stone facades during the war, some of which were built.

The Berlin Underworlds Association discovered a series of motif stone prototypes that were supposed to turn the flak towers into "memorials to the Luftwaffe". Visitors can now "follow the stones" and learn about the extraordinary history of these flak tower facades.

This special exhibition is located in the same space as the permanent exhibition and shares the same opening hours.

Tickets for the main exhibition are valid for the special exhibition.

SPECIAL EXHIBITION



UNDERGROUND EXHIBITION HALL

SECRET ROOMS IN GESUNDBRUNNEN SUBWAY STATION

39 steps lead down into mysterious hidden rooms that were rediscovered only a few years ago under the fountain of health. An inconspicuous green door leads to two forgotten intermediate levels below the Gesundbrunnen train station. After their discovery, they were made accessible by the *Berliner Unterwelten e.V.* and prepared from 2011 to 2014 for exhibition purposes. The exhibition's large reinforced concrete hall serves as a supporting structure for the station forecourt above. With its atmospheric contrast of old building facade and monumental concrete structures, this room offers an ideal place for the presentation of the exhibition theme.

Entrance to the exhibition

The exhibition is located in the northern entrance of Gesundbrunnen underground station (U8) (in front of *Gesundbrunnen Center* shopping mall). Inside the underground station entrance, please go 39 steps downstairs (Don't use the escalator!). The exhibition entrance is located on the left hand of the third flight of stairs. In bad weather you can also take the path over the platform of the Gesundbrunnen underground station and over the pedestrian stairs, go up 39 steps.

The exhibition is run by the members of the association on a voluntary basis.

LOCATION



YOUR VISIT

OPENING HOURS – TICKETS

Opening hours 2023

Sat 11 a.m. to 5 p.m. (last entry 4 p.m.)

Closed: June 24th and Dec 23th, 2023

SAVE THE DATE: 3rd Long Night of the Underworlds, June 24th, 2023, 5 p.m. – 1 a.m.

Tickets

Tickets are available via our Online-Shop:

tickets.berliner-unterwelten.de. Tickets are also available on site. In this case, please have the appropriate money ready for hygienic reasons (card payments are not possible).

Admission € 6 (reduced € 5), Combi-ticket € 3 (in combination with a Berliner Unterwelten tour). The general terms and conditions of *Berliner Unterwelten e.V.* apply. Exhibition catalogs are available on site (€ 15).

Important notes

- The wearing of mouth-nose protection (medical- or FFP2-mask without valve) is mandatory. The maximum number of visitors at any time is limited.
- Due to limits imposed by the structure of the building, unfortunately, there is no disabled access.
- Flat footwear is obligatory. (Heels are prohibited.)
- Filming and photography are generally not permitted in the exhibition due to copyright issues.
- The exhibition is not appropriate for children under 7 years old. The displays and content are aimed at adults.

Organizer

BERLINER UNTERWELTEN E.V.



Partners

